

Schiri Aktuell



Neues von der
Schiedsrichtergruppe
Schwäbisch Hall

Saison 2017/2018 - Vorrunde



VIA STUDIOS

... jeder Schuss ein Treffer!

- Studio für Werbung, Industrie, People und Hochzeitsfotografie
- 360° Panoramafotografie für eine spektakuläre Darstellung von Gebäuden und Sehenswürdigkeiten
- Filmstudio für Werbe- und Imagetrailer

Via Studios
Brückäckerstr. 6
74523 Sulzdorf
07907/9427483
mail@viastudios.de
www.viastudios.de



DESIGN | PRINT | FINISHING

VON GESTALTUNG ÜBER DRUCK BIS ZUR FERTIGSTELLUNG, IHR PARTNER FÜR PRIVAT- UND GESCHÄFTSDRUCKSACHEN.



WWW. **KOCHENDOERFER-DRUCK**.DE

KOCHENDÖRFER DRUCKEREI + VERLAG GMBH · BUCHER STRASSE 16 · 74541 VELLBERG · TELEFON 07907-393

Vorwort

Liebe Leserin, lieber Leser,

die neue Saison 2017/18 beginnt deutlich ruhiger als die letzte Spielzeit. Gegen die Schiedsrichter-Diskussionen der letzten großen Turniere waren die Probleme rund um den Video-Beweis beim Confed-Cup eher ein laues Lüftchen und für uns in den unteren Ligen sowieso nicht relevant. Außerdem gibt es im Regelwerk im Gegensatz zum letzten Jahr kaum erwähnenswerte Änderungen.

Eine einschneidende Veränderung gibt es aber dennoch: Der Online-Spielerpass wird flächendeckend in Württemberg eingeführt. Schiri Aktuell hat auf Seite 13 das Wichtigste hierzu zusammengefasst. Auch aus der Gruppe gibt es wieder allerhand zu berichten, wie etwa der Aufstieg von Manuel Schmauß in die Landesliga (Seite 4) und der Abschluss der Neulingskurse (Seiten 14-16). Im Interview ab Seite 18 kommt

dieses Mal Alexander Stutz zu Wort, einer der Schiris, der bei den Spielleitungen und Trainingsbesuchen immer sehr weit oben in den „Hitlisten“ steht.

Ein großer Dank geht an alle, die an dieser Ausgabe von Schiri Aktuell mitgewirkt haben. Dazu gehören natürlich die fleißigen Berichteschreiber, wie beispielsweise in diesem Heft Christian Jahnel, Patrick Hedinger oder Ilayda Kohl.

Dazu gehören aber auch unsere Werbepartner. Besonders freut es mich, dass mit DEKRA und Familie Mulic von der Gaststätte Reifenhof wieder zwei neue Anzeigen in diesem Heft vertreten sind.

Viel Spaß beim Lesen und eine gute Saison wünscht euch

Lars Krimmer

Inhalt:

- 1 Vorwort
- 2/3 Der Obmann hat das Wort
- 4/5 Saisonbilanz/Beobachtung
- 7-9 Jungschiedsrichter
- 11 Ehrungen
- 12 Regelfragen
- 13 Online-Spielerpass
- 14-16 Neulingskurse
- 18-20 Interview
- 23 Statistik
- 24/25 Sichtungslerngänge
- 26 Bergwandern
- 28/29 Schiedsrichter-Turnier
- 31-32 Einwürfe
- 33 Blindenfußball-Länderspiel
- 35 Antworten auf die Regelfragen
- 36 Förderverein
- 38 Ausschuss/Impressum
- 40 Kalender/Termine



Liebe Schiedsrichterfreunde,

nach unzähligen Regeländerungen in der vergangenen Saison gehen wir nun mit keinen nennenswerten Änderungen in die neue Runde. Die getroffenen Festlegungen sind weitestgehend nur Klarstellungen und bedürfen daher nicht einer näheren Erläuterung. Dafür wird uns Pass Online in der Fläche, also bis in die unteren Juniorenklassen, beschäftigen. Ich hoffe dabei, dass die Einführung ähnlich reibungslos wie der Spielbericht Online verläuft. Zu beachten ist jedoch, dass die EDV nun auch vor Spielbeginn bereits zur Verfügung stehen und sich auch jeder Schiedsrichter vor Ort mit der Technik auseinander setzen muss. Dies ist insofern kein Selbstläufer, zumal einige Schiedsrichter den Spielbericht bisher von zuhause aus mit Hilfe eines Familienmitglieds oder Bekannten erledigt hatten.

Andererseits besteht für die Vereine die Herausforderung, dass die entsprechenden Räume auch bei Juniorenspielen zur Verfügung stehen müssen (was in der Vergangenheit nicht immer der Fall war). Auch nach dem Spiel wird die Thematik (hervorgehoben aus dem DFB-Masterplan) verschärft, indem der Spielbericht möglichst innerhalb einer Stunde erledigt sein soll. Wir Schiedsrichter sind angewiesen, wenn wir ihn nicht vor Ort erledigen können, die Verzögerung im Spielbericht zu vermerken. Ich bitte hier auch jeden Schiedsrichter, dies so umzusetzen. Nur dann können wir auch gewährleisten, dass die EDV bei den Vereinen funktionsfähig zur Verfügung steht.

Wie im vergangenen Jahr wollen wir auch dieses Jahr wieder eine Familienwanderung anbieten. Die Erfahrung hat leider gezeigt, dass die große Resonanz aus früheren Jahren nicht mehr vorhanden ist und demnach planen wir derzeit solchen Wanderungen in dem Rahmen, wo wir unabhängig von der Teilnehmerzahl sind. Ich würde mich dennoch freuen, wenn wir im August zur Wanderung durch das Bühlertal mit Besuch des Schützenhauses in Geifertshofen genügend Wanderlustige begrüßen können.

Zum Ende der vergangenen Saison wurde auch bei uns Bilanz gezogen. Hier können wir sicher auf eine positive Saison zurückblicken. Manuel Schmauß schaffte dabei bereits im ersten Jahr den Sprung in die Landesliga, was eine wirklich beachtliche Leistung darstellt. Holger Ley konnte leider seine Leistung im Schlussspurt nicht mehr bestätigen. Ann-Christin Jung plagte sich mit einer langwierigen Verletzung herum, so dass derzeit auch die Beobachtung für diese Saison stark gefährdet ist.

Manuels Aufstieg zeigte auch, dass unser Konzept, wonach die Nachwuchsleute zunächst mindestens eine volle Saison in der Bezirksliga ohne Beobachtung Praxis sammeln sollen, Erfolg hat und so weiterverfolgt werden muss. In der neuen Saison wird uns dies auch mit „Rückkehrer“ Knut Krimmer und Neuling Timo Bach gelingen. Da im Bezirk noch freie Plätze für die Beobachtung zur Verfügung standen, konnten wir mit Jan Solonez ein weiteres Talent melden. Jan hat zwar die angesprochene



Praxis noch nicht, dennoch traue ich ihm einiges zu. Ich wünsche allen heute schon viel Erfolg und das nötige Glück. Auf der Verbandsliste gelang sowohl Marco Zauner in der Oberliga als auch Friederike Straub in der Landesliga ein ansprechendes Jahr ohne Abstiegsorgen und mit Tuchfühlung nach vorne. Lars Krimmer verabschiedete sich aus Gruppensicht leider aus persönlichen Gründen. Für seine 6 Jahre in der Beobachtung will ich ihm an dieser Stelle einen besonderen Dank sagen. Positiv hierbei, dass er sich weiterhin stark im Ausschuss wie auch in der Gruppe engagiert.

Zuletzt will ich gerne noch auf die bevorstehende Hauptversammlung am Montag, 29. Januar 2018 hinweisen. Es sind tatsächlich schon wieder drei Jahre vergangen. Da mir die Arbeit mit euch allen nach wie vor viel Spaß bereitet, habe ich entschlossen, mich wiederum zur Wahl zu stellen und freue mich heute schon auf möglichst viele Teilnehmer in der Feuerwache. Für Lob und Kritik wie auch Anregungen, was wir ändern können, bin ich jederzeit offen. Meldet euch einfach bei mir.

Abschließend wünsche ich euch allen eine erfolgreiche neue Runde.

Euer Volker



Lemberghaus 1 - 74545 Michelfeld
Tel: 0791 - 6740
Mail: naturfreundeschwaebischhall@t-online.de

NaturFreunde
Schwäbisch Hall



Umweltschutz

sanfter Tourismus

Sport

Kultur

Lemberghaus

NaturFreunde Schwäbisch Hall e.V

Öffnungszeiten Sommer/Winter

Mi - Fr 14 - 19/18 Uhr

Sa, So & Feiertags 10 - 19/18 Uhr

Montag und Dienstag sind Ruhetage.

Reservierungen unter 0791-6740

⊕ **Für Tagungen/Seminare**

⊕ **Familienfeiern**

⊕ **wir bieten Kinder/Jugend-Freizeiten an**

⊕ **Wanderungen, Ausfahrten, uvm
Machen Sie mit und werden Sie
Mitglied**



www.naturfreunde-schwaebischhall.de



Manuel Schmauß gelingt der Aufstieg die Landesliga

Timo Bach und Jan Solonez erstmals in Beobachtungs-Kader

Die Beobachtungsergebnisse hielten für die SRG Schwäbisch Hall in diesem Jahr Grund zur Freude bereit: Mit Manuel Schmauß vom SV Westheim hat einer der Starter in der Bezirksliga den Aufstieg in die Landesliga geschafft. Mit guten Leistungen sicherte sich Manuel Schmauß bereits in seinem ersten Jahr unter Beobachtung einen der begehrten Aufstiegsplätze und behauptete sich damit unter rund 90 Schiedsrichtern im Württembergischen Fußballverband (wfv). Holger Ley (SV Rieden) reichte es trotz guter Leistungen nicht zum Aufstieg.

Marco Zauner und Friederike Straub (beide Spfr. DJK Bühlerzell) bestätigten mit guten Leistungen ihre Spielklasse. Zauner bleibt als Oberliga-Schiedsrichter der höchste Unparteiische in Hohenlohe, Friederike Straub darf in der kommenden Runde weiterhin Spiele der Landesliga leiten. Für die kommende Spielzeit nicht mehr im Beobachtungs-Kader steht hingegen Lars Krimmer (SV Gailenkirchen), der aus persönlichen Gründen aus der Landesliga ausschied.

In der Bezirksliga starten in der neuen Saison neben Knut Krimmer, der bereits ein Jahr Landesliga-Erfahrung sammeln konnte, mit Timo Bach und Jan Solonez zwei Neulinge, die sich durch gute Leistungen ihren Platz verdient haben. Einen wfv-Frauen-Platz für die Bezirksliga-Beobachtung erhält erneut Ann-Christin Jung, jedoch muss hier abgewartet werden, ob sie aus gesundheitlichen Gründen starten kann.



In der neuen Saison starten unter Beobachtung (v.l.n.r.): Timo Bach, Manuel Schmauß, Friederike Straub, Knut Krimmer, Ann-Christin Jung, Marco Zauner, Jan Solonez



Beobachtung 2017/2018**Schiedsrichter/innen unter Beobachtung und Beobachter der Gruppe SHA****Oberliga und Regionalliga-Assistent:**

Marco Zauner	Spfr. DJK Bühlerzell
--------------	----------------------

Landesliga:

Manuel Schmauß	SV Westheim
Friederike Straub	Spfr. DJK Bühlerzell

Bezirksliga:

Timo Bach	TSG Waldenburg
Ann-Christin Jung	TSG Schwäbisch Hall
Knut Krimmer	TSV Eutendorf
Jan Solonez	TSV Hesselal

WFV-Liste Frauen:

Ann-Christin Jung	TSG Schwäbisch Hall
Friederike Straub	Spfr. DJK Bühlerzell

Schiedsrichterassistentinnen und –assistenten:

Joachim Giersch	TURA Untermünkheim
Patrick Hedinger	SC Bühlertann
Tanju Kocacöl	TSV Hesselal
Ilayda Kohl	TSV Michelfeld
Lars Krimmer	SV Gailenkirchen-Gottwollshausen
Jonas Kurz	SV Gailenkirchen-Gottwollshausen
Heiko Leipersberger	SV Gailenkirchen-Gottwollshausen
Holger Ley	SV Rieden
Jan Moser	TSV Obersontheim
Lara Moser	TSG Schwäbisch Hall
Julian Salm	SV Großaltdorf
Kathrin Schmauß	TSV Michelfeld
David Siemianowski	TSV Obersontheim
Alexander Stutz	TSV Michelfeld

Beobachter:

Rolf Baumann (bis Regionalliga)	TSV Hesselal
Volker Stellmach (bis Verbandsliga)	Spfr. DJK Bühlerzell
Heiko Leipersberger (Bezirksliga)	SV Gailenkirchen-Gottwollshausen
Uwe Fischer (Bezirksliga)	Spfr. DJK Bühlerzell





Miteinander ist einfach.



Wenn man einen Finanzpartner hat, der sich für die Menschen in der Region einsetzt. Wir unterstützen Vereine mit besonderen Leistungen.

Lassen Sie sich informieren. Wir freuen uns auf Ihren Besuch.

sparkasse-sha.de

Wenn's um Geld geht



Sparkasse
Schwäbisch Hall
Crailsheim

Hallo zusammen,

wie Volker in seinem Bericht schon erwähnt hat, startet die neue Saison 2017/18 nach den Sommerferien mit einer gravierenden Änderung: Auch im Jugendbereich legen die Vereine zukünftig grundsätzlich keine Passmappen mehr vor, sondern die Nachweisführung erfolgt über den „Spielerpass online“. Konkret bedeutet das für euch, dass ihr euch vor dem Spiel am PC oder Smartphone (per App) durch die im Spielbericht hinterlegten Spielerbilder klickt und dort die Spielberechtigung überprüft. Eine genaue Anleitung, in der die Durchführung und das Vorgehen bei Mängeln beschrieben ist, findet ihr auf Seite 13 und auf unserer Homepage www.srg-schwaebisch-hall.de.

Die letzten Wochen und Monate verliefen ereignisreich und unsere Arbeit befasste sich vor allem mit dem Thema „Neulingskurs“. Aus dem Frühjahrskurs (März/April) zusammen mit der SRG Crailsheim konnten wir sechs neue Referees und mit Alix Küppershaus (Spfr. Bühlerzell) eine weitere Schiedsrichterin gewinnen. Parallel dazu nahm das Projekt „Neulingskurs in der Schenkenseerealschule“ konkrete Formen an. Lehrwart Thomas Göhring und Konrektor Tim Wassmer konnten nach einem Info-Abend im März 20 Schüler(innen) überzeugen, einen Schiedsrichterneulingskurs parallel zum Unterricht als Projektarbeit zu absolvieren. Highlight des bei Redaktionsschluss noch nicht komplett beendeten Lehrgangs war zweifelsohne der Besuch von FIFA-Referee Marco Fritz, der nahezu keine der zahlreichen Fragen unbeantwortet ließ. Nach der Praxiseinheit beim A-Junioren Bundesligacup bei den Spfr. Hall bestanden bis dato acht der 20 Interessenten. Hoffen wir, dass wir im nächsten Heft über weitere Neulinge nach Bestehen der Nachprüfung berichten können.

Und auch während dieser Kurs noch lief, wurden die Vorbereitungen zum dritten Kurs 2017 bereits gestartet, den wir im Herbst zusammen mit unserer Nachbargruppe Öhringen ausrichten werden. Mit dem VfL Mainhardt konnte ein ausrichtender Verein im Grenzgebiet gefunden werden. Dieser Kurs wird am 20. September 2017 mit einem Infoabend beginnen und am 9. Oktober 2017 offiziell mit der ersten Einheit starten. Macht kräftig Werbung, so dass dieser Kurs stattfinden kann. Die Vereine sind ebenfalls schon informiert.

In der letzten Spielzeit kamen 32 Jung-Schiedsrichter auf die erforderlichen Einsätze und Schulungsbesuche und wurden somit für ihren Verein anrechenbar. Demgegenüber stehen zehn Jung-SR, welche die Maßgabe nicht erfüllen konnten. Kritischer zu sehen ist vor allem aus Sicht der Einteiler Martin Mulfinger und Klaus Breiter die hohe Anzahl von Rückgaben: 619 Einsätzen durch Jung-SR stehen 324 Rückgaben gegenüber, von denen viele sicher durch bessere Pflege bzw. Melden der Freitermine vermeidbar gewesen wären. Bitte legt hier künftig mehr Wert darauf und schaut nach der Einteilung zu einem Spiel sofort, ob ihr dieses leiten könnt und drückt den Bestätigungslink. Sonst bleibt das Spiel ewig offen und wir haben unnötigen Mehr-



aufwand durch Nachfragen. Kommt es zu einer Rückgabe, gebt bitte hier einen Grund an, Floskeln wie „kann nicht“ oder „hab keine Zeit“ helfen uns nicht weiter.

Im Bereich der Förderung feierten Jan Moser (TSV Obersontheim), Jan Solonez und Tanju Kocacöl (TSV Hessental) in der Rückrunde ihre Premiere in der Bezirksliga, Tim Schaaf (TSV Michelbach/Bilz) leitete sein erstes Aktivenmatch und Lara Moser (TSG Schwäbisch Hall) und Patrick Hedinger (SC Bühlertann) sammelten erste Erfahrungen als Assistenten vorwiegend in der A-Jugend-Verbandsstaffel. Dahinter konnten unsere Betreuer einige von euch sporadisch weiter coachen und Tipps zur Verbesserung mitgeben. Bitte gebt mir Bescheid, wenn ihr gerne auch mal wieder ein Feedback zu euren Leistungen erhalten möchtet, dann werde ich versuchen, euch betreuen zu lassen. Danke an der Stelle auch an alle Betreuer für ihren Einsatz.

Gut betreut durch erfahrene Beobachter und Lehrwarte des wfv fühlten sich sicher auch Patrick Hedinger, David Siemianowski (TSV Obersontheim), sowie die drei jungen Schiedsrichterinnen Lara Moser, Ilayda Kohl und Kathrin Schmauß (beide TSV Michelhof), als sie im Juni und Juli an verschiedenen Sichtungslehrgängen in der Sportschule Ruit teilnahmen. Dort leiteten sie Spiele der regionalen Talentstützpunkte im Gespann und nahmen – ihren Rückmeldungen folgend – wertvolle Eindrücke für ihre zukünftigen Spiele mit. Mittlerweile sind auch die Feedbackbögen der Beobachter eingetroffen, die den fünf Talenten überwiegend positive Leistungen attestierten. Anfang August wird Jonas Kurz vom SV Gailenkirchen an einem Gemeinschaftslehrgang für Jung-Schiedsrichter ebenfalls in Ruit teilnehmen.

Nach wie vor holen wir zumindest einen Teil unser notwendigen Fitness für diese Turniere oder auch unsere Einsätze in unserem wöchentlichen Training, zu dem ich euch wie immer einladen darf: Termin ist immer dienstags um 18 Uhr. Bis Ende September noch in Vellberg hinter dem Sportplatz, ab Oktober wieder in der Schenkenseehalle 2. Falls ihr zum Training kommen möchtet und beispielsweise eine Fahrgelegenheit fehlt, sprecht mich gerne an.

Einen guten Start in die neue Saison 2017/18 wünscht euch

Euer Heiko

Apropos... Zum Nachdenken!

Unsere Schiedsrichter-Einteiler Klaus Breiter und Martin Mulfinger haben pro Saison circa 2.800 Spiele zu besetzen. In der vergangenen Saison gab es hierfür über 900 Rückgaben, also für etwa 1/3 aller Spiele! Bei den Jung-SR (unter 18) waren es sogar über die Hälfte! Der Aufwand für die beiden Einteiler wird dadurch vervielfacht, vor allem durch kurzfristige Absagen. Das heißt: Alle Schiedsrichter sollten im DFBnet ihre Freitermine eintragen. Über die DFBnet-App ist das mittlerweile für den Einzelnen eine Sache von wenigen Sekunden, für die Einteiler aber eine riesige Arbeitserleichterung.



Uwe Fischer

Steuerberater



Uwe Fischer, StB

An der Bühler 3
74541 Vellberg-Eschenau

 Tel: 07907-9439644

 Fax: 07907-9439646

www.uwe-fischer-steuerberater.de

DAS LEISTEN WIR FÜR SIE:

- | | | | |
|-------------------|---|---|----------------------------------|
| Steuererklärungen |  |  | Steuerberatung |
| Finanzbuchhaltung |  |  | Jahresabschluss |
| Lohnbuchhaltung |  |  | Unternehmensberatung |
| Nachfolgeplanung |  |  | Erbschafts- und Schenkungssteuer |
| Gründungsberatung |  |  | Finanzgerichtsverfahren |

Uwe Fischer, StB

An der Bühler 3
74541 Vellberg-Eschenau

Tel. 07907-9439644

Fax 07907-9439646

Mail StB.U.Fischer@t-online.de



Ehrungen für jahrzehntelange Schiedsrichter-Tätigkeit

Dank an Boris Chvetsov und Heinz Breitschwerdt



Im Rahmen der ersten Schiedsrichter-Schulung 2017 sind zwei sehr verdiente Schiedsrichter-Kameraden für ihre Leistungen von Obmann Volker Stellmach geehrt worden, da beide an der Jahresfeier nicht teilnehmen konnten. Für über 20 Jahre Schiedsrichter-Tätigkeit für den wfv wurde Boris Chvetsov (TSV Hessental, Bild links) geehrt. Seine einzigartige Schiedsrichter-Laufbahn begann einst in der Sowjetunion, ehe er 1992 von der Ukraine nach Deutschland übersiedelte. Er ist seit Mitte der 90er-Jahre zuverlässiger Schiedsrichter unserer Gruppe und hat sich die silberne wfv-Ehrennadel daher

mehr als verdient.

Ebenfalls verdient hat sich Heinz Breitschwerdt (Bild unten rechts) die Ehrung der SRG Schwäbisch Hall für seine über 30 Jahre treuen Dienste im Schiedsrichterwesen.

Obwohl er in der Vergangenheit zahlreiche Tätigkeiten für seinen Verein TSV Obersontheim übernommen hatte, ist ihm kein Einsatz für die Schiedsrichtergruppe zu gering. Zuverlässig übernimmt er bis heute zahlreiche Spielaufträge und leistet so einen sehr wichtigen Beitrag für die Gruppe. Obmann Volker Stellmach dankte beiden Schiedsrichtern mit persönlichen Worten für ihre Verdienste.



Regelfragen

Lösungen siehe Seite 35

Situation 1

In einem Pokalspiel sind während der zweiten Halbzeit einige bengalische Feuer hinter dem „Gästetor“ gezündet worden. Der Schiedsrichter hat deshalb eine Lautsprecherdurchsage veranlasst. Nach der erfolgten Verlängerung gibt es nun Elfmeterschießen. Der Schiedsrichter ist sich unsicher, ob er das Tor auslösen oder bestimmen soll. Wie sollte er sich entscheiden?

Situation 2

Der neutrale Schiedsrichter-Assistent zeigt dem Schiedsrichter an, dass der Ball die Seitenlinie überschritten hat. Der Schiedsrichter erkennt dieses Zeichen erst nach zwei Spielzügen. Jetzt spuckt ein Abwehrspieler während des laufenden Spiels in seinem Strafraum einen Angreifer an. Wie muss der Schiedsrichter entscheiden?

Situation 3

Zwei Spieler geraten bei einem Zweikampf seitlich des Pfostens neben dem Tor über die Torlinie außerhalb des Spielfelds. Dabei tritt der Verteidiger dem Stürmer in rücksichtsloser Weise in die Beine. Der Ball befindet sich noch im Spielfeld. Welche Entscheidungen muss der Schiedsrichter treffen?

Situation 4

Verlängerung bei einem Pokalspiel: Kurz vor dem Ende der Verlängerung lässt sich ein Spieler von Team A außerhalb des Spielfelds behandeln. Noch bevor der Spieler wieder ins Spiel kommen kann, pfeift der Schiedsrichter beim Stand von 1:1 die Begegnung ab, sodass es zum Elfmeterschießen kommt. Darf der Spieler, der beim Schlusspfeiff nicht mehr auf dem Feld war, weil er behandelt wurde, am Elfmeterschießen teilnehmen?

Herzlichen Dank für das
entgegengebrachte Vertrauen.

Wir werden auch weiterhin
in gewohnter Weise für Sie da sein.

Familie Mulic
Breslauer Weg 62 * Schwäbisch Hall
Telefon (0791) 5 21 14



Keine herkömmliche Passkontrolle mehr

Flächendeckende Einführung des Online-Spielerpasses zur Saison 2017/18

Nachdem in Hohenlohe bereits im letzten Jahr bei den Aktiven der Online-Spielerpass eingeführt wurde, wird dieser in der beginnenden Saison nun flächendeckend im WFV-Gebiet eingeführt. *Schiri Aktuell* beschreibt die künftige Vorgehensweise:

- Bei allen Spielen (von der E-Jugend bis zu den Herren bzw. Frauen) erhält der Schiedsrichter vor dem Spiel **keine Passmappen** mehr.
- Stattdessen muss er die Spielberechtigungen vor dem Spiel **nach Freigabe des Online-Spielberichts durch die Vereine** am PC, Tablet oder Smartphone über seine DFBnet-Kennung überprüfen.
- Die Prüfung ist für den Schiedsrichter sehr einfach: Unterhalb der jeweiligen Mannschaftsaufstellungen klickt man den Button „**Spielrechtsprüfung**“. Nun wird der Spielerpass des in der Aufstellung erstgenannten Spielers angezeigt. Über eine Pfeilnavigation kann man nun die Spielerpässe der Reihe nach durchsehen. Dieser Vorgang dauert nur wenige Minuten und muss für beide Mannschaften durchgeführt werden.
- Auf diese Prüfung kann nicht verzichtet werden, da **ein Spielerpass nur gültig ist, wenn ein (zeitgemäßes) Spielerfoto hochgeladen ist**. Ohne dieses Bild ist der Pass ungültig!
- Wenn ein Online-Pass ungültig ist oder die EDV vor Ort ausfällt, kann sich der oder die betreffenden Spieler mit einem herkömmlichen Spielerpass (Papierdokument) ausweisen. In diesem Fall muss **keine Meldung** erfolgen.
- Kann ein Spieler auch keinen herkömmlichen Spielerpass vorlegen, muss er sich wie in der Vergangenheit auch legitimieren, d.h. über Personalausweis, Führerschein, Reisepass oder Zeugnis eines Dritten. In diesem Fall ist **zwingend eine Meldung** durch den Schiedsrichter erforderlich!
- Die **Passkontrolle in der Kabine entfällt** künftig. Der Schiedsrichter prüft nur noch, ob die auf dem Spielbericht stehenden Spieler spielberechtigt sind, eine Gesichtskontrolle findet nicht mehr statt – jedoch **weiterhin eine Ausrüstungskontrolle**. Diese kann wie bisher in der Kabine erfolgen, ebenso aber auch z. B. am Spielfeldrand oder am Kabinengang vor dem Rausgehen.



Mit vereinten Kräften

Sieben neue Schiedsrichter für die Gruppe Schwäbisch Hall

Am Montag, 6. März 2017 startete im Vereinsheim des SV Onolzheim der Hohenloher Schiedsrichter-Neulingskurs der Gruppen Crailsheim und Schwäbisch Hall. Die anwesenden 21 Interessenten (12 Crailsheim / 9 Schwäbisch Hall) wurden von Lehrwart Danny Kapell (SRG Kocher/Jagst, Foto), der zusammen mit seinem Heilbronner



Kollegen Hans-Jürgen Ferez den Kurs leitete, in die Besonderheiten des Lehrgangs eingewiesen. Erstmals wurde nämlich ein „Online-Kurs“ durchgeführt, d.h. die Teilnehmer erhielten zusätzlich zu den Kurs-Unterlagen in Papierform einen Zugang zu einer Lernplattform im Internet, in der nicht nur Arbeitsmaterialien bereitgestellt waren, sondern auch Hausaufgaben und Regelfragen zu den 17 Fußballregeln bearbeitet werden mussten.

Die konzentrierte Mitarbeit der Teilnehmer während der Unterrichtseinheiten machte sich im sehr guten Ergebnis der Zwischenprüfung bemerkbar und ließ auf ein eben solches Resultat bei der schriftlichen Prüfung am 01. April hoffen. Nachdem die Teilnehmer nach der Prüfung wenig Mühe mit dem Fitnessstest auf dem Onolzheimer Sportplatz hatten, machte Lehrwart Ferez bei der Ergebnisverkündung leider keinen Aprilscherz, als er nur zehn Prüflingen (8 Crailsheim / 2 Schwäbisch Hall) die Prüfungsbescheinigung aushändigen konnte. Immerhin erreichten weitere sechs Teilnehmer am Nachprüfungstermin das geforderte Soll von 50 Punkten, so dass die beiden Hohenloher Gruppen insgesamt 16 neue Referees (9 Crailsheim / 7 Schwäbisch Hall) begrüßen können.

Nach der Theorie wartet nun bald der „Ernstfall“ auf die erfolgreichen Absolventen – besser auf die ersten Einsätze vorbereitet waren die Novizen dabei wohl noch nie: In einer erstmals durchgeführten Praxiseinheit am 29. März in der Kalthalle in Gründelhardt schulten Danny Kapell und einige Crailsheimer und Haller Ausschussmitglieder nämlich in Rollenspielen spieltypische Verhaltensmuster wie z.B. die Durchführung von Platz- und Passkontrolle, Aussprache der Disziplinarstrafen oder die richtigen Laufwege auf dem Spielfeld

Die Schiedsrichtergruppen Crailsheim und Schwäbisch Hall bedanken sich bei den Lehrwarten Hans-Jürgen Ferez und Danny Kapell für die kurzfristige Übernahme des Neulingskurses. Weiter gilt der Dank an die Vereine SV Onolzheim für die Bereitstellung der Schulungsräume und Bewirtung sowie den SV Gründelhardt-Oberspeltach für die Benutzung der Kalthalle.

Heiko Leipersberger





In der SRG Schwäbisch Hall begrüßen wir:

Marcel Knapp (SC Bibersfeld)	Alix Küppershaus (Spfr. DJK Bühlerzell)
Kim Robin Setzer (SC Bibersfeld)	Jürgen Küppershaus (Spfr DJK Bühlerzell)
Luca Bader (SC Bühlerlertann)	Laurin Leder (SC Steinbach-Comburg)
Jonas Strauch (SC Bühlerlertann)	



Extra-Büffeln für den Schiri-Kurs

An der Schenkensee-Realschule fand ein Neulingskurs als AG statt

Ein Neulingskurs der ganz anderen Art fand ab Mai dieses Jahres an der Schenkensee-Realschule in Schwäbisch Hall statt. Initiiert wurde der Kurs gemeinsam von Konrektor Tim Wassmer und Lehrwart Thomas Göhring (SRG Crailsheim). Sie konnten 20 Schüler motivieren, an einem solchen Schiedsrichter-Ausbildungskurs teilzunehmen. Der Kurs selbst war den Gegebenheiten entsprechend etwas anders aufgebaut: So erstreckte er sich über mehr als zwei Monate und die Unterrichtseinheiten fanden nicht am Abend, sondern nach Schulschluss in den Nachmittagsstunden statt.

Als besonderes Highlight des Kurses besuchte FIFA-Schiedsrichter Marco Fritz aus Korb die Schenkensee-Realschule. In der Aula erzählte er vor etwa 300 Schülern aus seinem Alltag als Spitzenschiedsrichter und stand danach für die zahlreichen Fragen der Schüler Rede und Antwort.

Kurz vor den Ferien war es dann soweit: Die Abschlussprüfung stand an. Immerhin acht Teilnehmer schafften im ersten Anlauf die notwendige Punktzahl und durften sich neben den Glückwünschen ihr Schiedsrichter-Starterpaket abholen. In der Nachprüfung besteht für die anderen Teilnehmer eine weitere Möglichkeit, die Prüfung abzulegen (bei Redaktionsschluss noch nicht beendet).



Ein herzliches Dankeschön gilt neben dem Haupt-Lehrwart Thomas Göhring und dem Organisator Tim Wassmer auch Hans-Jürgen Ferenz (SRG Heilbronn), der kurz vor Schluss einsprang, als der Kurs vor den anstehenden Sommerferien wegen des kurzfristigen Ausfalls von Thomas Göhring auf der Kippe stand.

In der SRG Schwäbisch Hall begrüßen wir (von hinten links nach vorne rechts):

Colin Cera (SV Tüngental)	Paul Dreiling (TSV Hessental)
Marius Streng (TSV Hessental)	Hannes Kinzinger (TSV Sulzdorf)
Patrik Brilinski (Tura Untermünkheim)	Joschua Frank (Tura Untermünkheim)
Steffen Hannemann (Tura Untermünk.)	Benjamin Haag (TSV Hessental)





SportShop Schwerin



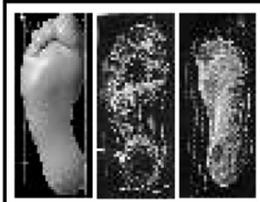
Amselweg 25
74423 Obersontheim
Fon 07973/441
Fax 07973/6768



... der Füße wegen

**Ihre Füße
in guten
Händen**

**Handwerk
und
Hightech**



Infos unter
www.orthopaedie-dierolf.de

74423 Obersontheim-Hausen fon 07973 / 8 67
74564 Crailsheim, fon 07951 / 41112
74523 Schwäbisch Hall, fon 0791 / 6778

Interview

Alexander Stutz ist seit sieben Jahren Schiedsrichter und einer derjenigen, die die meisten Spiele in der Runde pfeifen und darüber hinaus regelmäßiger Teilnehmer am wöchentlichen Schiedsrichtertraining – und das trotz eher ungünstigen Arbeitszeiten. Über diese und andere Herausforderungen sprach Schiri Aktuell mit ihm.



Name:	Alexander Stutz
geboren am:	9. Juli 1979
Beruf:	Bäckermeister
SR seit:	2010
Aktiv für:	TSV Michelfeld

Schiri Aktuell: Du hast lange Jahre selbst Fußball gespielt und danach als Schiedsrichter begonnen. Was hat dich dazu bewogen „die Seiten zu wechseln“?

Alexander Stutz: Ja, stimmt, ich habe in der Jugend und bis ich etwa 30 Jahre war beim TSV Michelfeld gespielt. Dann hatte ich eine Sportverletzung und konnte nicht mehr spielen. So ganz wollte ich aber mit dem Fußball nicht aufhören und als ich hörte, dass es in Bibersfeld einen Neulingskurs gibt, dachte ich, das schaue ich mir mal an. Mit der Zeit hat es mir das Pfeifen dann immer mehr Spaß gemacht und darum bin ich auch dabei geblieben.

Du gehörst in eine Altersklasse, in der wir relativ wenige Schiedsrichter haben. Warum fangen deiner Meinung nach heute immer weniger in deinem Alter, also nach dem aktiven Fußballspielen, mit dem Pfeifen an?

Das ist schwierig für mich zu beantworten. Ich denke, viele reizt es einfach nicht so, sicherlich wollen sich viele das nicht „antun“ oder einfach nicht mehr die Zeit investieren.

Wie unterscheidet sich deiner Erfahrung nach das Hobby Schiedsrichter vom Hobby Fußballer?

Als Fußballer denkt man immer, es ist eigentlich einfach, ein Spiel zu pfeifen. Wenn man dann selbst einmal in der Situation ist, merkt man, dass es tatsächlich gar nicht so einfach ist! Als Schiedsrichter erlebt man jedenfalls immer wieder etwas Neues. Es ist interessant, immer wieder auf andere Sportplätze oder in andere Stadien zu kommen, das hat man so als Fußballer nicht. Und man hat als Schiedsrichter vielleicht eher die Möglichkeit einmal in höhere Ligen zu kommen. Wenn ich das zu mei-



ner Zeit als Fußballer gewusst hätte, hätte ich vielleicht früher angefangen mit dem Pfeifen.

Kannst du Erfahrungen als Fußballer auch in deine SR-Tätigkeit einbringen?

Ja, ich kann mich aufgrund meiner Erfahrungen als Spieler ganz gut in die Spieler hinein versetzen, gerade wenn es mal etwas emotionaler wird. Ich kann mich noch gut an die eine oder andere Szene erinnern, in der das bei mir auch mal der Fall war. Das gehört auch ein Stück weit zum Fußball dazu, aber es muss halt schon noch ein geregelter Umgang sein, auch mit den Trainern, und sollte nicht unter die Gürtellinie gehen.

Als Bäcker musst du viel nachts arbeiten. Wie kannst du deinen Beruf mit der Schiedsrichter-Tätigkeit vereinbaren?

Also bei den Spielen am Samstagnachmittag geht das ganz gut und sonntags kann ich es mir auch gut einteilen. Samstagmorgens ist es eher schwierig, weil ich da in der Regel noch arbeiten muss und unter der Woche abends auch, weil ich dann wenig Schlaf bekomme. Es ist aber auch immer ein bisschen von der Jahreszeit abhängig, bzw. wieviel gerade bei der Arbeit los ist.

Du bist ein regelmäßiger Teilnehmer am Schiedsrichter-Training. Was bedeutet dir das wöchentliche Training?

Das Dienstagstraining bedeutet mir viel. Zum einen die sportliche Herausforderung, noch ein bisschen was zu machen und auf der anderen Seite auch die Neuigkeiten aus dem Schiedsrichterwesen mitzubekommen und die Kommunikation mit den anderen Schiris. Gerade auch mit den jungen Schiedsrichtern, da bekommt man doch noch mit, was bei denen gerade so „in“ ist und fühlt sich noch nicht so alt (*schmunzelt*).

Kürzlich durftest du beim Ü32-Spiel des TSV Michelfeld gegen den Karlsruher SC assistieren. Wie war das für dich und was waren sonst noch besondere Einsätze in deiner Laufbahn?

Das Spiel mit dem KSC war ein besonderes Erlebnis für mich. Es war sehr interessant zu sehen, wie die ehemaligen Profis noch mit dem Ball umgehen können, und das ein oder andere „Zuckerpässle“ spielen können. Weitere sehr schöne Einsätze waren die zwei Assistenteneinsätze in der Relegation in diesem Jahr. Das war natürlich alleine schon wegen der Kulisse eine tolle Sache und ich war sehr dankbar, dass ich dort eingeteilt wurde. Nicht zu vergessen auch mein Einsatz im letzte Jahr im Senioren-Bezirkspokalendspiel, als ich bei Gierschi an der Linie dabei war. Solche Einsätze sind für mich auch eine Bestätigung, dass man etwas zurückbekommt, wenn man sich in der Gruppe einbringt.

Du bist auch des Öfteren als Assistent im Einsatz. Was macht dir mehr Spaß, selber zu pfeifen oder zu assistieren?

Gute Frage... Als Assistent ist natürlich schon etwas ganz anderes, weil da die Zu-



sammenarbeit im Team im Vordergrund steht und auch gut klappen muss, gerade wenn ein Beobachter draußen steht. Aber mir macht es auch Spaß, wenn ich sonntags alleine unterwegs bin. Eigentlich macht mir beides gleichermaßen Spaß.

Was motiviert dich auch weiterhin als SR tätig zu sein?

Für mich ist es eine gute Möglichkeit mich etwas fit zu halten und beim Fußball dabei zu bleiben. Beim Fußball gibt es immer wieder Neuerungen, wie zum Beispiel neue Spielsysteme, das bekommt man einfach mehr mit, wenn man selbst noch in dem Sport aktiv ist.

Derzeit läuft die Frauen-EM. Verfolgst du das Turnier und auch sonst den Frauenfußball?

Die Spiele der Deutschen schaue ich mir schon an. Mein Heimverein TSV Michelfeld hat auch eine Frauenmannschaft, auch da schaue ich ab und zu mal zu. Ansonsten verfolge ich es aber nicht so intensiv.

Was hältst du davon, dass mit Bibiana Steinhaus demnächst erstmals eine Frau in der Bundesliga Spiele leiten wird?

Sie hat es sich sicher verdient, auch in der ersten Liga zu pfeifen. Auch wenn die Verantwortlichen wohl kaum noch drum herum kamen, sie aufsteigen zu lassen, weil es öffentlich ständig gefordert wurde. Aber man muss abwarten, ob sie dem großen Druck standhalten kann, denn sie steht sicher ganz anders im Mittelpunkt als zum Beispiel einer ihrer männlichen Mitaufsteiger.

Was machst du denn sonst gerne in deiner Freizeit, wenn mal Sommerpause ist und du beruflich nicht so stark eingespannt bist?

Gute Frage! Allzu häufig ist das ja nicht ☺ Dann investiere ich die Zeit für die Zucht von Kaninchen. Ansonsten mag ich es, einfach mal spontan was zu unternehmen

Alexander, vielen Dank für das interessante Gespräch!





KÄRCHER TO GO.

Überall. Jederzeit. Der Mobile Outdoor Cleaner.

Wenn die Fahrradreinigung anstrengender als eine Bergetappe ist, wird's Zeit für die Downhill-Variante aus dem Hause Kärcher: den Mobile Outdoor Cleaner OC 3 mit Bike Box. Der Flachstrahl befreit sensible Teile sicher vom Schmutz, mit der Universalbürste lässt sich hartnäckiger Dreck mühelos entfernen – damit Speichen, Rahmen und Pedale sofort wieder glänzen. Mit integriertem Lithium-Ionen-Akku, abnehmbarem 4-Liter-Wassertank und Zubehör wie Reinigungsmittel und Mikrofaser Tuch ist er der perfekte Begleiter bei jeder Bike-Tour. www.kaercher.com

LITHIUM-
IONEN
AKKU



KÄRCHER

makes a difference

Offene Beine? Chronische, schlecht heilende
Wunden? Dekubitus?
Auch hierzu finden Sie bei uns Hilfe!

Unser Pflegespezialist und
zertifizierter Wundmanager berät Sie gerne und
koordiniert Ihre Versorgung.



Knut Krimmer

examinierter Altenpfleger
Wundexperte ICW®

Mobil: 0172 5153150

Fax: 0791 9709120

e-mail: knut.krimmer@dreikoenig-apotheke.de

Wir besuchen Sie auch gerne zuhause - nehmen Sie mit
uns Kontakt auf!



Statistik: Die fleißigsten Schiedsrichter 2016/17

Thorsten Genthner und Heiko Leipersberger rekordverdächtig

Jeder Schiedsrichter muss min. 15 Spiele leiten und 4 Schulungen besuchen, um für seinen Verein anrechenbar zu sein. Unter 18 Jahren reichen 12 Spielleitungen, für Neulinge genügen 6 Spiele und 2 Schulungen. Ausgesprochen bemerkenswert, dass Thorsten Genthner mit sage und schreibe 117 Einsätzen seinen Rekord aus dem letzten Jahr nochmals übertroffen hat und dass Heiko Leipersberger in jeder möglichen Schulung anwesend war! Hier die fleißigsten Schiedsrichter in den beiden Kategorien:

Spielleitungen:

	Name	Anz. Spiele	Verein
1.	Thorsten Genthner	117	TSV Michelfeld
2.	Siegfried Söllner	82	SC Bühlertann
3.	Heinz Breitschwerdt	67	TSV Obersontheim
4.	Alfred Schlipf	60	TSV Ammerstweiler
5.	Günther Kock	59	TSV Michelbach/B.
6.	Alexander Stutz	57	TSV Michelfeld
7.	Heiko Leipersberger	53	SV Gailenkirchen
8.	Julian Salm	49	SV Großaltdorf
	Manuel Schmauß	49	SV Westheim
10.	Marco Zauner	48	Spfr. Bühlerzell
	Ricardo Kosche	48	TSV Hessental

Schulungen:

1.	Heiko Leipersberger	12	SV Gailenkirchen
2.	Martin Mulfinger	11	SV Rieden
3.	Heinz Breitschwerdt	9	TSV Obersontheim
4.	Günther Kock	8	Spfr. Bühlerzell
	Volker Stellmach	8	Spfr. Bühlerzell
6.	Erich Schift	7	TSV Ammertsweiler
	Helmut Rup	7	Spfr. Schw. Hall
	Jan Moser	7	TSV Obersontheim
	Jan Solonez	7	TSV Hessental
	Kathrin Schmauß	7	TSV Michelfeld
	Klaus Breiter	7	SV Großaltdorf
	Olaf Henschel	7	SV Westheim
	Ricardo Kosche	7	TSV Hessental



Spaß und Lernen stehen im Vordergrund

Drei Haller auf dem Jungschiedsrichterinnen-Sichtungslehrgang in Ruit

Nachdem beim Trainingslager im Lemberghaus im Januar 200% mehr Frauen vertreten waren, wurden gleich drei Jungschiedsrichterinnen, Lara Moser, Kathrin Schmauß und Ilayda Kohl aus der Schiedsrichtergruppe Schwäbisch Hall zur Sport- und Jugendleiterschule Ruit geschickt, sodass die Mehrheit der Teilnehmer aus Hall kam.

Lehrwart Michael Kolb mit der Unterstützung von Miriam Dreher als Beobachterin machten gleich zu Anfang klar, worum es bei diesem Sichtungslehrgang gehen sollte, nämlich sich zu verbessern, weiterzuentwickeln und dazu zu lernen.

Nachdem alle, insgesamt fünf, Teilnehmerinnen mit einheitlichen Trikots und Trainingsanzügen ausgestattet wurden, ging es nach kurzer Besprechung schon auf den Platz, mal allein, mal mit Assistenten wurden die Spiele der D-Juniorinnen Auswahlteams der württembergischen Bezirke geleitet, und im Anschluss mit Michael Kolb und Miriam Dreher besprochen.

Auch die nächsten zwei Tage wurden sportlich verbracht, mit morgendlichen Läufen, weiteren Spielleitungen, eine sogar mit anschließender Videoanalyse und abendlichem Schwimmen, weshalb am Mittwoch jeder Muskel gespürt wurde. Doch auch die Theorie kam nicht zu kurz, mit Regeltest und Besprechung der Regeländerungen zur neuen Saison 17/18.

Auch das nette Beisammensein und austauschen über Erfahrungen war ein täglicher Bestandteil.

Alle Teilnehmerinnen konnten aus den Gesprächen viel für die Zukunft mitnehmen.

Ilayda Kohl

*Die drei Teilnehmerinnen (v.l.n.r.):
Kathrin Schmauß,
Lara Moser und
Ilayda Kohl*



Abwechslungsreiche Tage in Ruit

Auch Patrick Hedinger vom SC Bühlertann war auf Sichtungungs-Lehrgang

Am Montag, 17. Juli 2017 ging es ab zur Sporthochschule Ruit für ein Sichtungscamp. Schon der erste Eindruck hat vermittelt, dass diese 3 Tage eigentlich nur gut werden können. Auch schon nach dem ersten Aufeinandertreffen mit dem Lehrwart Norbert Rasch und den beiden Beobachtern Harald 1 und Harald 2 (Rechenberg und Fuder) hat sich gezeigt, dass auch die so gefürchteten Beobachter eigentlich gut drauf sein können. Wir saßen den ganzen Tag beisammen und auch nach dem offiziellen Programm hat man sich noch auf einen Kick oder ein "Feierabendbier" bei einer gemütlichen Runde Frauen-EM getroffen. Auch wenn sich niemand wirklich dafür interessierte... 😊

Beim Kicken hat man gleich gesehen, welchen Ehrgeiz man für Erfolg braucht, wenn man Norbert zusah, der eine Niederlage nur sehr schwer verdauen konnte. Die ganzen Referate, bei denen man von sehr trockener und schwer zu verarbeitender Rohkost ausging, erwiesen sich als sehr amüsant und zeitvertreibend. Dadurch, dass man mit den Beobachtern und unserem Norbert auf einer Wellenlänge war, wurden die Stunden mit dem einen oder anderen Witz über Norberts Heimatliebe Wangen oder über den Kartenfreund Rechenberg gespickt. Durch die ironischen Streite unter den Erfahrenen war es eigentlich vor allem ein Training für die Lachmuskulatur.

Nachdem selbst das Essen in der Sportschule für jeden etwas zu bieten hatte und der gefürchtete Regeltest für keinen ein ernstzunehmendes Problem darstellte - Profis hust hust - wurden diese drei Tage zu einem echten Erfolg. Am Ende war man eigentlich traurig wieder abreisen zu müssen, da sich unsere lustige 9-Mann-Gruppe echt gut verstand. Und ach ja. Man hat auch etwas für die Schiedsrichterei gelernt und mitgenommen, da man exzellente und hilfreiche Tipps bekommen hat, was man noch verbessern könnte.

Patrick Hedinger



Wanderung in den Allgäuer Alpen

Gute Rahmenbedingungen bei der Bergtour

Auch dieses Jahr fanden sich wieder acht wackere Wanderer, die sich dieses Mal auf in die Allgäuer Alpen machten. Neuling der diesjährigen Truppe war Duran. Anders als sonst fanden wir uns dieses Jahr nicht bei Klaus Breiter in Sulzdorf, sondern bei Tamer ein, wo es Frühstück und den ersten Schnaps gab. Gegen 8 Uhr fuhren wir los in Richtung Hinterstein, wo unsere Tour ihren Lauf nahm. Zuvor gab es jedoch noch ein zünftiges, von Joachim hervorragend organisiertes, Wanderer-Vesper. Auf der Fahrt machten Gerüchte die Runde, wir würden in diesem Jahr den Bus nehmen...



In der Tat ging es zunächst mit dem Bus los. Allerdings nur bis zum Giebelhaus auf 1.065 m Höhe. Von dort starteten wir um 11:50 Uhr endgültig zu Fuß in Richtung Prinz Luitpold Haus auf 1.846 m Höhe. Unterwegs machten wir kurz Rast auf einer Alm, ehe wir um 14:30 Uhr unser Nachtquartier erreichten. Aufgrund der frühen Ankunftszeit wollten wir noch den Wiedemerkopf erklimmen, kehrten aber auf Grund steilen Anstiegs und aufziehenden Schlechtwetters wieder um. Kurz bevor wir zurück auf der Hütte waren begann es wie aus Eimern zu schütten. Dennoch erreichten wir fast trockenen Fußes unser Ziel. Gott sei Dank rechtzeitig, da kurz darauf noch Hagel dazu kam. Schuld war selbstverständlich Neuling Duran, der sich in der Zwischenzeit schlafen gelegt hatte. ☺ Den Abend verbrachten wir wie gewöhnlich mit Essen und Kartenspielen sowie Bier aus der Aktienbrauerei Kaufbeuren.



Am nächsten Morgen brachen wir gegen kurz vor halb neun auf. An diesem Tag ging es viel rauf und runter über verschiedene Scharten. Eine davon war nach einer Stunde die Bockkarscharte auf 2.164 m. Auf unserem Weg sahen wir viele verschiedene Tiere wie Salamander, Gämse, Vögel, Murmeltiere usw. Ebenfalls gab es herrliches Alpenpanorama und verschiedene Pflanzen zu bestaunen. Nach einer Rast um 12 Uhr erreichten wir um Punkt 14:25 Uhr die Landsberger Hütte, unser nächstes Nachtquartier (1.810 m). Hier sorgte eine kleine Musikkapelle für gute Stimmung. Helmut machte sich noch auf den Weg zum nahegelegenen See, kehrte jedoch bald wieder zurück. Den Abend verbrachten wir mit Memminger Bier und den üblichen Aktivitäten.

Sonntag begann die Wanderung um 8:33 Uhr. Zu Beginn verliefen wir uns jedoch mit zwei charmanten jungen Damen, die unsere alten Herren am Frühstückstisch kennenlernten. Wieder auf dem richtigen Weg ging es weiter über Kirchendachsattel und Schrecksee (1.824 m) in Richtung Auto. Um kurz vor zwölf wurde in einem herrlichen Tal mit Mix aus Fels, Wasser und Grün nochmals eine Rast eingelegt. Das Fahrzeug erreichten wir kurz vor zwei Uhr mittags. Ausklang war im Goldenen Hirsch zu Bühlerzell, wo wir von der Obmann-Mutter bedient wurden.

Wieder einmal eine Tour die sich gelohnt hat. Wacker schlug sich unser Neuling Duran. Danke an Tamer und Joachim für die Organisation. Vielen Dank auch an Klaus Zauner für Fahren und zur Verfügung stellen seines Busses.

Christian Jahnle

...denn Menschen machen den Unterschied!

K
KREUZÄCKER
APOTHEKE
zuhören | beraten | helfen

K
KREUZÄCKER
VITAMARKT
Sanitätsfachhandel

Gesundheitscenter
Am Limpurger Platz
Tel.: 07 91 / 9 30 97 - 0
Fax: 07 91 / 9 30 97 - 26
www.kreuzaecker.de

Apotheker E. Felger

Apotheker E. Felger



Junges Team zeigt Nerven

Viertelfinal-Aus beim 100-jährigen Jubiläum der SRG Stuttgart

Beim Jubiläums-Turnier der Schiedsrichtergruppe Stuttgart in Stuttgart-Weilimdorf zeigte das junge Team aus Hall, was in ihm steckt. Nachdem Göppingen kurzfristig absagen musste konnten wir quasi aus dem ersten Spiel ein sechs-Punkte-Spiel erreichen. Im ersten Spiel erzielten wir ein starkes 3:0 gegen eine noch jüngere Mannschaft aus St. Wendel, Torschützen waren zweimal Jan Moser und einmal Christian.



Im zweiten Spiel gegen ein in die Jahre gekommenes Team der SRG Hassberge erlangten wir ein starkes 3:1 durch Tore von Manu, Tanju und David. Im dritten Spiel mussten wir uns leider gegen unseren langjährigen Konkurrenten aus Kocher/Jagst mit 1:3 geschlagen geben. Wie in

jedem Spiel ging es heiß her und wir lieferten uns wieder spannende Zweikämpfe. Das Ehrentor für unsere SRG erzielte Jan Solonez. Danach folgte der nächste Kracher gegen unsere Nachbarn aus Künzelsau. Wie jedes Jahr ging es heiß her und wir trennten uns mit einem 0:0. Im vorletzten Spiel gegen Balingen packte David einen super Hattrick aus und beschert uns ein verdientes 3:0.

Vor dem letzten Spiel gegen Nürtingen waren nun noch alle Optionen von Platz 1 bis 5 drin, also musste ein Sieg her. Im Spiel ging es extrem hart zu, aber wir konnten ein starkes 4:1 erzielen. Nun waren wir punktgleich auf Platz 1 mit der SRG Künzelsau und mussten ein Neunmeter-Schießen austragen, das wir 2:3 verloren. So zogen wir als Zweiter in die Finalrunden ein, wo wir auf Schwäbisch Gmünd trafen. Wir waren lange Zeit durch Tanju mit 1:0 in Führung und kassierten in der letzten Sekunde den unglücklichen Ausgleich durch einen Freistoß. Somit ging es auch hier wieder ins Neunmeter-Schießen – leider zogen wir auch hier mit 4:5 den Kürzeren.

Offensichtlich haben die Schwäbisch Haller Teams wie schon in der Vergangenheit eine besondere Schwäche vom Elfmeterpunkt... Dennoch hat allen Beteiligten das Turnier viel Spaß gemacht. Turniersieger wurde nach einem spannenden Endspiel gegen Schwäbisch Gmünd das Team aus Reutlingen.

Jan Moser





Für die SRG Schwäbisch Hall spielten (v.l.n.r.): Christian Jahnel, Jan Solonez, Tanju Kocacöl, Jan Moser, Heiko Leipersberger, Hannes Däuber, Kathrin Schmauß, Manuel Schmauß, David Siemianowski, Cihan Aksoy (Tortwart)



 Klaus Zauner

Möbelrestauration
Schätze wieder entdecken

Schillerstr. 6
74424 Bühlertann
Tel. (0 176) 99 354 647


www.klaus-zauner.de



Einwürfe

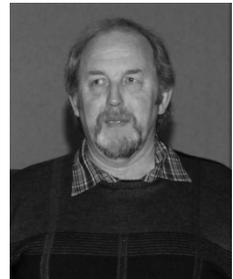
- **Finale I:** Friederike Straub (Spfr. DJK Bühlerzell, Bild rechts) durfte gemeinsam mit Miriam Dreher (SRG Böblingen, links) im WFV-Pokalfinale Schiedsrichterin Pamela Renz (SRG Böblingen, Mitte) assistieren. Dieses gewann der SV Alberweiler mit 1:0 gegen den SV Sindelfingen II



- **Finale II:** Das Hohenloher Bezirkspokal-Endspiel der Herren stand in diesem Jahr unter der Leitung von Lars Krimmer (SV Gailenkirchen) mit seinen Assistenten Knut Krimmer (TSV Eutendorf) und Tamer Hekim (Spfr. DJK Bühlerzell). Der SSV Gaisbach besiegte den SV Wachbach im

Elfmeterschießen. Nach dem Spiel gab es ein Final-Selfie mit anderen Schiris unserer Gruppe, die das Spiel vor Ort verfolgt hatten.

- **Herbe Verluste:** Leider haben zwei wichtige Stützen aus beruflichen Gründen unsere Schiedsrichtergruppe verlassen: Günther Kock (Spfr. DJK Bühlerzell, Bild rechts) ist nach Norddeutschland gezogen und Christian Jähnel (TSV Michelbach/B., s.a. Bericht Seite 33) wird die nächsten Jahre beruflich in Bayreuth sein, beide haben deshalb die Schiedsrichtergruppe gewechselt. Einen herzlichen Dank an beide, nicht nur unsere beiden Einteiler werden die beiden schmerzlich vermissen.



- **Neuzugang:** Andererseits dürfen wir uns über einen Neuzugang in unsere Schiri-Gruppe freuen: Roman Maier ist aus Tübingen ist nach Schwäbisch Hall gezogen und in unsere Gruppe gewechselt. Herzlich willkommen!
- **Oldy-Treff:** Die Alterskameradschaft ist weiterhin sehr aktiv. Außer einem Treffen mit Minigolfspielen gab es auch eine kleine Wanderung mit Einkehr zum Schäufile-Essen im „Hofstüble“ in Merkelbach.



- **VfB Stuttgart in Hohenlohe:** Marco Zauner, Friederike Straub (beide Spfr. DJK Bühlerzell) und Manuel Schmauß (SV Westheim) hieß das Schiedsrichtergespann, das das Spiel des VfB Stuttgart gegen eine Hohenlohe-Auswahl in Ilshofen leiten durfte.



- **Michelfelder Highlight:** Ein weiteres besonderes Spiel durften drei Schiedsrichter des TSV Michelfeld am 10. Juli 2017 pfeifen: Das Benefizspiel zu Gunsten des Kinderhospiz Schwäbisch Hall mit den Ü32-Mannschaften des TSV Michelfeld und des Karlsruher SC leitete Markus Schneider (SRG Heilbronn) und die beiden Haller Assistenten Thorsten Genthner und Alexander Stutz.



- **Rückspiel:** Nachdem uns die Schiedsrichter-Kollegen der Gruppe Kocher-Jagst im letzten Jahr einen Besuch abgestattet hatten, stand am 25. Juli der Gegenbesuch auf dem Programm. Nach einer Koordinationseinheit gab es ein gepflegtes Freundschaftsspiel und noch Zeit zum gemeinsamen Austausch.
- **Leistungsprüfung:** Bei heißen Sommertemperaturen fand am Sonntagmorgen, 18. Juni 2017 die Leistungsprüfung in dieser Saison statt. Viele Schiedsrichter fanden den Weg ins Stadion und stellten ihre Fitness mit dem Cooper-Test oder dem Fifa-Test unter Beweis. Außerdem stand ein Regeltest auf dem Programm.



Länderspiel mit echtem Weltmeister

Christian Jahnelt leitete den Klassiker im Blindenfußball

Im Rahmen des 2. Fußballfestes der Inklusion in Homburg durfte ich mein erstes Länderspiel im Blindenfußball pfeifen. Hierbei spielte Deutschland gegen England. Meine beiden Kameraden Dustin Vennemann und Patrick Sapountzoglou hatten hingegen schon Erfahrung bei Länderspielen und standen mir hervorragend zur Seite. Das Fußballfest der Inklusion fand vor dem Waldstadion in Homburg statt. Dabei konnten Menschen mit und ohne Handicap gemeinsam Sport treiben. Sei es an verschiedenen Stationen oder einem gemeinsamen Fußballspiel.

Höhepunkt am Samstag war dann die Partie der Blindenfußballer. Ich stand als 2. Schiedsrichter auf dem Platz und war somit an der Pfeife tätig. Überbringer des Spielballes war Horst Eckel, Weltmeister von 1954. Wunderbar die Atmosphäre mit Nationalhymnen, den vielen Zuschauern sowie der unterschiedlichen Aktivitäten im Rahmen des Fußballfestes.

Die Partie am Samstag endete mit 1:0 für England nach ausgeglichenem Spiel. Am nächsten Morgen fand noch eine Partie der beiden Teams statt, welche dieses Mal Deutschland mit 2:1 für sich entscheiden konnte. Da das Fußballfest der Inklusion jedoch nur samstags stattfand, waren beim 2. Spiel kaum Zuschauer zu Gast. In diesem Match war ich als 3. Schiedsrichter neben dem Spielfeld tätig. Ein wunderbares Erlebnis mit zwei starken Mannschaften auf Augenhöhe.

Vom 18.-26. August nehmen England sowie Deutschland bei der Blindenfußball Europameisterschaft in Berlin teil. Ich werde dort aber nicht mit von der Partie sein. Es freut mich übrigens sehr, diese Partien noch als Schiedsrichter der SRG Schwäbisch Hall absolviert zu haben.

Christian Jahnelt



Den Spielball überbrachte Weltmeister 1954, Horst Eckel. Neben ihm Schiedsrichter Patrick Sapountzoglou und Christian Jahnelt, sowie Alexander Fangmann (Spieler der Nationalmannschaft, v.l.n.r).



*[Oins geht immer ...
... a Weckle vom Krimmer]*



**KRIMMERS
BACKSTÜB'**



KRIMMERS BACKSTÜB'

*Hoheuloher Straße 39
74547 Unterriinkheim
Telefon: 0791 / 8362*

www.krimmers-backstueb.de

*frisch gebackt zu
unseren Backtionen*



Antworten zu den Regelfragen

So werden die Situationen von Seite 12 gelöst

Situation 1

Wenn für den Schiedsrichter keine Bedenken bestehen, wird das Tor ausgelost. Bei Sicherheitsbedenken, wie im vorliegenden Fall, darf der Schiedsrichter das Tor bestimmen. Aufgrund der vorliegenden Sicherheitsbedenken entscheidet er sich gegen das „Gästetor“.

Situation 2

Feldverweis wegen des Anspuckens. Das Spiel wird mit Einwurf fortgesetzt, da der Ball im Aus war und der neutrale Schiedsrichter-Assistent dies auch sofort signalisiert hatte.

Situation 3

Strafstoß, Verwarnung. Geraten Spieler im Zuge eines Zweikampfs über die Spielfeld-Begrenzungslinien ins Aus und begehen dort ein Foulspiel gegen ihren Gegenspieler, wird dies so bestraft, als wäre der „Tatort“ auf der Linie. Im Bereich der Außenlinie des Strafraums gibt es folgerichtig Strafstoß. Die Persönliche Strafe ergibt sich aus der Rücksichtslosigkeit des Vergehens.

Situation 4

Ja, das darf er, da er zu den elf teilnahmeberechtigten Spielern gehört.



Wenn es um Versicherungen und Service geht, sind wir der richtige Partner.

Martin Wahl

Versicherungsfachmann (BWV)

Generalagentur

Hauptstrasse 25, 74423 Obersontheim

Telefon 07973 / 460 Telefax 07973 / 6610



württembergische



Förderverein der Schiedsrichtergruppe Jetzt mitmachen und Mitglied werden!

Vor über zehn Jahren wurde der Förderverein der Schiedsrichtergruppe Schwäbisch Hall e.V. gegründet. Der Vereinszweck besteht einzig darin, die Schiedsrichtergruppe Schwäbisch Hall durch Zuwendungen verschiedener Art zu unterstützen.

Aktuell besteht der Verein aus ca. 50 Mitgliedern, hauptsächlich Schiedsrichter der Schiedsrichtergruppe Schwäbisch Hall, aber auch Gönner und Freunde. Zwischenzeitlich hat sich der Verein etabliert und die Zusammenarbeit mit der Führung der Schiedsrichtergruppe Schwäbisch Hall um Obmann Volker Stellmach ist vorbildlich. Alle Zuwendungen und Förderungen werden abgesprochen und dabei die Finanzen des Vereins immer im Blick behalten.

Regelmäßige Zuschüsse schüttet der Verein vor allem in die Nachwuchsarbeit wie Lehrgänge beim Württembergischen Fußballverband, Anschaffungen von Equipment zu Schulungszwecken, Weiterbildungsmaßnahmen wie etwa das jährliche Trainingslager und Maßnahmen zur Förderung der Schiedsrichterkameradschaft aus.

Mit einer Mitgliedschaft im Förderverein, entstehen den Mitgliedern außer dem jährlichen Förderbeitrag keinerlei Verpflichtungen. Ausgaben kommen ausschließlich der Schiedsrichtergruppe Schwäbisch Hall zugute.

Der Förderverein sowie die Schiedsrichtergruppe freuen sich über jedes Mitglied! Fragen zur Mitgliedschaft beantwortet der Vorsitzende Walter Frank oder jedes andere Vorstands- oder Ausschussmitglied.



INTERSPORT®

*Es sind zwar nur
einige Meter. Aber
sie bringen dich
weiter als du denkst.*

Mit den richtigen Mitteln erreicht man jedes Ziel.

Dein erstes sollte ein Besuch bei uns sein. Denn wir bieten dir alles was nötig ist, um dich in deinem Sport zu verwirklichen. Eine große Auswahl an Marken, einen umfassenden Service sowie praktische Tipps von Menschen, die wissen wovon sie sprechen – auch in deiner Nähe.

**INTERSPORT®
PETERMANN**

SCHWÄBISCH HALL
Stuttgarter Str. 157
Tel. 07 91/9 51 01 0

Aus Liebe zum Sport



Beitrittserklärung zum Förderverein der Schiedsrichtergruppe Schwäbisch Hall e.V.

Hiermit erkläre ich meinen Beitritt zum Förderverein der Schiedsrichtergruppe Schwäbisch Hall. Der Mitgliedsbeitrag beträgt 15,00 € jährlich. Bei Eintritt nach dem 1. Juli eines jeden Jahres sind noch 7,50 € zu entrichten. Bei Minderjährigen ist die Unterschrift des/der Erziehungsberechtigten erforderlich.

Name: _____ Vorname: _____

Straße: _____ PLZ, Ort: _____

Geburtsdatum: _____ Geburtsort: _____

Telefon: _____ E-Mail: _____

Datum: _____ Unterschrift: _____

Unterschrift Erziehungsberechtigte(r) _____

SEPA-Lastschriftsmandat

Hiermit ermächtige ich den Förderverein der Schiedsrichtergruppe Schwäbisch Hall e.V. widerruflich, alle Forderungen aus der Mitgliedschaft vom unten genannten Konto abzubuchen. (Aus Kostengründen ist der Bankeinzug die einzig mögliche Zahlungsform.)

Wenn das Mitglied und der Kontoinhaber nicht identisch sind, bitte Namen und Anschrift des Kontoinhabers angeben.

Name: _____ Vorname: _____

Straße: _____ PLZ, Ort: _____

Bank: _____ BIC: _____

IBAN: _____

Gläubiger-Identifikations-Nr.: DE36ZZZ00001387876 / Mandatsreferenz:

Datum: _____ Unterschrift: _____



Ausschuss der Schiedsrichtergruppe Schwäbisch Hall

Volker Stellmach (Obmann)

Am Bärenbach 14
74541 Vellberg
Telefon (07907) 94 38 36
Fax (07907) 94 35 66
Handy (0172) 63 55 156

Heiko Leipersberger (Nachwuchsförderung)

Dorfstraße 43
74523 Schwäbisch Hall-Wackershofen
Telefon (0791) 85 65 497
Handy (0162) 92 44 513

Lars Krimmer (Öffentlichkeitsarbeit)

Schlotfeld 5
74597 Stimpfach-Weipertshofen
Telefon (07967) 71 01 200
Handy (0151) 43 21 38 28

Friederike Straub (SR'innen)

Gartenstraße 3
74423 Obersontheim
Telefon (07973) 5964
Handy (0173) 15 03 081

Internet: www.srg-schwaebisch-hall.de

E-Mail: mail@srg-schwaebisch-hall.de

Ernst Sadler

(Organisation und Veranstaltungen)
Hauptstr. 41
74544 Michelbach/B.-Gschlachtenbr.
Telefon (0791) 2817

Klaus Breiter

(Einteiler Herren, Reserve, Senioren)
Zirbelweg 13
74523 Schwäbisch Hall
Telefon (07907) 28 88 / Fax 70 01
Handy (0170) 21 00 369

Martin Mulfinger

(Einteiler Jugend, Frauen)
Teurerweg 37
74523 Schwäbisch Hall
Telefon (0791) 84344
Handy (0170) 235 21 03

Knut Krimmer (Abrechnungswesen)

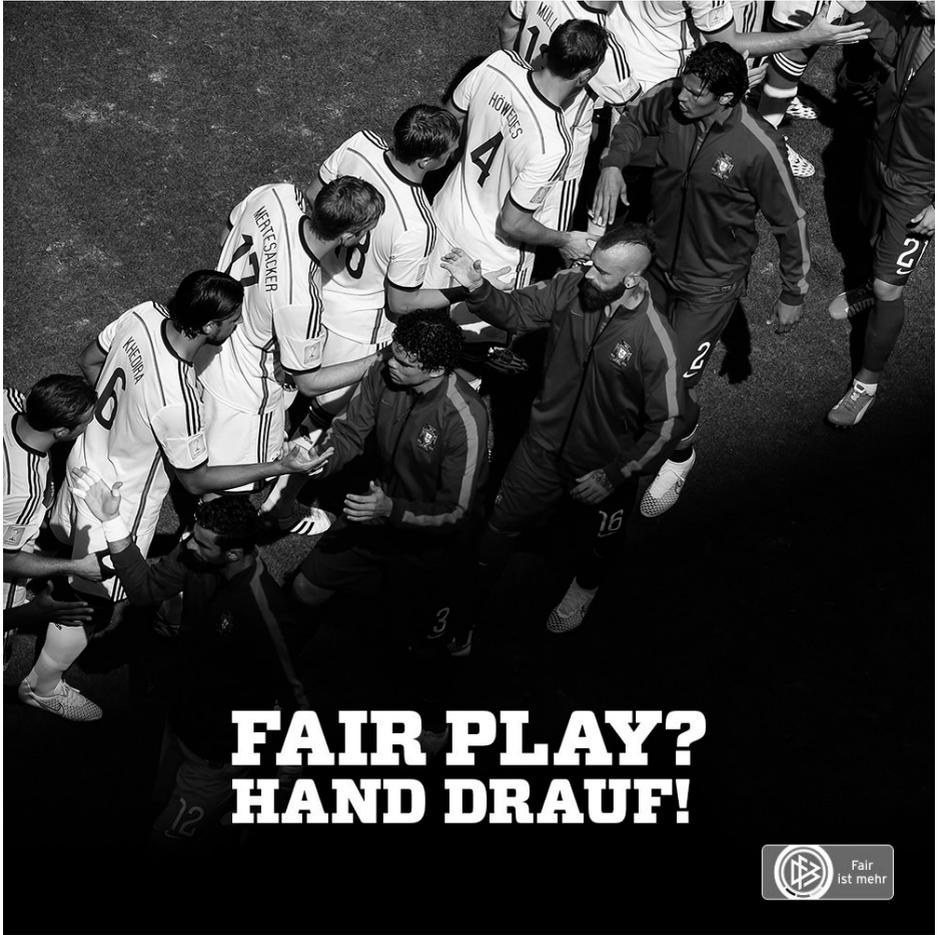
Am Jakobsweg 1
74538 Rosengarten-Uttenhofen
Telefon (0791) 9 46 34 19
Handy (0172) 51 53 150

Facebook: www.facebook.com/srgsha

Impressum:

Herausgeber: Förderverein der Schiedsrichtergruppe Schwäbisch Hall e.V.
Chef-Redakteur: Lars Krimmer, Kontaktdaten siehe oben
Redaktion: Volker Stellmach, Heiko Leipersberger, Christian Jahnel, Ilayda Kohl,
Jan Moser, Patrick Hedinger
Auflage: 400 Stück
Erscheinung: 2 Ausgaben pro Saison
Druck: Kochendörfer Druckerei + Verlag GmbH, Bucher Str. 16, 74541 Vellberg
Bankverbindung: DE76 6229 0110 0117 5590 08 (VR Bank Schw. Hall-Crailsheim eG)





**FAIR PLAY?
HAND DRAUF!**



Kalender

Termine und runde Geburtstage von September 2017 bis Februar 2018:

September 2017:

13.09.2017	Volker Stellmach	40. Geburtstag
	Ronny Gräfenstein	40. Geburtstag
15.09.2017	Rudolf Kompf	70. Geburtstag
23.09.2017	Heinz Laukenmann	70. Geburtstag
20.09.2017	Info-Abend Neulingskurs (Anmeldung!)	
	Vereinsheim VfL Mainhardt	19:00 Uhr
25.09.2017	Schulung, Feuerwache Ost, SHA-Solpark	19:30 Uhr

Oktober 2017:

09.10.2017	Gerhard Natly	55. Geburtstag
	Beginn Neulingskurs beim VfL Mainhardt	19:00 Uhr
15.10.2017	Ahmet Öztürk	60. Geburtstag

November 2017:

13.11.2017	Schulung, Feuerwache Ost, SHA-Solpark	19:30 Uhr
16.11.2017	Albrecht Kotzel	60. Geburtstag
20.11.2017	Jürgen Küppershaus	50. Geburtstag
27.11.2017	Stefan Ebert	35. Geburtstag

Dezember 2017:

02.12.2017	Schiedsrichter-Abend, Turnhalle Gailenkirchen	
04.12.2017	Jung-SR-Schulung, SSV Schwäbisch Hall	19:00 Uhr
09.12.2017	Volker Schmidt	50. Geburtstag

Januar 2018:

11.01.2018	Ulrich Berner	50. Geburtstag
12.-14.01.2018	Trainingslager Lemberghaus (vorläufiger Termin)	

Februar 2018:

25.02.2018	Pascal Tsiterokis	50. Geburtstag
28.02.2018	Cihan Aksoy	20. Geburtstag

Werbung in Schiri Aktuell:

Wir bedanken uns recht herzlich bei allen Firmen und Geschäften, die mit ihrer Anzeige diese Ausgabe unseres Schiedsrichter-Magazins ermöglichten. Bitte berücksichtigen Sie diese bei Ihren Einkäufen und Aufträgen.

Sollten Sie Interesse haben, zweimal pro Saison hier zu werben, wenden Sie sich einfach an Lars Krimmer, Tel. (07967) 7 101 200 oder sprechen Sie einen Mitarbeiter des Schiedsrichterausschusses an. Alles Weitere veranlassen wir.





Offizieller Partner der DFB-Schiedsrichter.

Um Sicherheit zu gewährleisten muss DEKRA Situationen unabhängig, neutral und sachverständig beurteilen. Genauso wie die DFB-Schiedsrichter, die die Sicherheit auf dem Platz immer im Blick haben. Deshalb sind wir seit 14 Jahren offizieller Partner der DFB-Schiedsrichter. Mehr dazu finden Sie auf www.dekra.de/Fussball



PARTNER DFB SCHIEDSRICHTER



DEKRA

Alles im grünen Bereich.



Clever Parken in Schwäbisch Hall!

Parken mit der HallCard

Ihre Vorteile:

- ✔ Bargeldloses Parken
- ✔ Kein Warten und Schlangestehen vor den Kassenautomaten mehr
- ✔ Minutengenaue Abrechnung zu fairen Preisen
- ✔ Nachts sowie an Sonn- und Feiertagen gratis parken

Kartenverkauf der HallCard in Schwäbisch Hall:

- Stadtwerke Schwäbisch Hall GmbH, An der Limpurgbrücke 1
- Touristik und Marketing Schwäbisch Hall, Am Markt 9

Den Bestellschein finden Sie auch bequem im Internet unter:

www.stadtwerke-hall.de/HallCard

Schon gewusst? Viele Unternehmen in Schwäbisch Hall erstatten Parkgebühren.
Eine Übersicht finden Sie im Internet: www.gratisparken-hall.de



stadtwerke
Schwäbisch Hall GmbH